

VWE-Rechtsmittelfond (Teil 2)

Der Rechtsmittelfonds wirkt

In der Juni-Ausgabe berichtete das "NiedersachsenInfo", wie der Verband Wohneigentum mit dem Rechtsmittelfonds Mitgliedern hilft, sich gegen übermächtige Gegner zur Wehr zu setzen. Im Mittelpunkt stand eine Kommune im Norden, die Eigentümer versucht, mit der Sorge vor einem teuren und unsicheren Rechtsstreit gefügig zu machen.

"Mieter sind geschützt durch das Mietrecht. Ein entsprechendes Gesetz für Hausbesitzer gibt es nicht", betont Landesgeschäftsführer Tibor Herczeg. Im Streitfall stünden sie mit allen Risiken für sich allein. Daher sei es wichtig, dass sich Eigentümer organisieren, um gemeinsam mehr zu erreichen und letztendlich ihre Immobilie sorgenfrei genießen zu können.

Mit Versicherungen und guter Beratung stärkt der VWE seinen Mitgliedern in wichtigen Bereichen den Rücken. Doch dies schützt nicht in jedem Fall vor Ärger. Wenn beispielsweise das Bauordnungsrecht (s. Kasten) betroffen ist, streichen viele Versicherungen die Segel. Damit Mitglieder auch hier nicht schutzlos dastehen, richtete der VWE im Jahr 2016 den Rechtsmittelfonds ein.

"Und er zeigt Wirkung", freut sich Herczeg. Dies zeigten folgende Beispiele:

Beispiel 1: Aktuell wehren sich Mitglieder in der Gemeinde Ostrhauderfehn gegen die Umsetzung der Straßenausbeitragssatzung. Dort versucht die Kommune, Verkehrswege auf Kosten der Anlieger zu sanieren. Jahrelang hatte sie die Oberflächen nur nachlässig repariert. Gleichzeitig ließ sie zu, dass Durchgangsverkehr mit Bussen und Schwerlastfahrzeugen passierten, obwohl die Straßen nur für Anlieger konzipiert waren. Auf die Argumente der betroffenen Eigentümer ließ sich die Kommune nicht ein, sondern fordert weiter ungerechtfertigte Beitragsleistungen. Nun soll ein Gutachten Klarheit bringen. Es wird aus dem VWE-Rechtsmittelfonds bezahlt.

Beispiel 2: Vollmundig verkündete die Stadt Hannover vor Jahren ein Sanierungsprogramm als "Zukunftprojekt", mit dem sie rund 200 Straßen der Landeshauptstadt sanieren werde. Vorgeesehen waren dafür rund 50 Millionen Euro, an denen sich Anlieger jedoch ungefragt mit bis zu 70 Prozent beteiligen sollten. Als Begründung behaupteten die Stadtvertreter, die Straßen

Das **Bauordnungsrecht** befasst sich mit den baulich-technischen Anforderungen an Bauvorhaben und regelt in erster Linie die Abwehr von Gefahren, die von der Errichtung, dem Bestand und der Nutzung baulicher Anlagen ausgehen. Die Bauordnungen der Länder enthalten die Regelungen zum Baugenehmigungsverfahren und zur Bauaufsicht. Darüber hinaus enthalten die Landesbauordnungen auf Grundlage des Baugesetzbuches bauliche Gestaltungsbestimmungen, die entweder im Rahmen eines Bebauungsplanes oder auf Grundlage anderer Satzungen erlassen werden können (Quelle: www.wikipedia.org)

seien "abgängig" und nur grundlegend zu sanieren. Dieses Argument stellten betroffene Mitglieder im Verband Wohneigentum jedoch infrage. Die Mittel für ein kostenintensives Beweisungsverfahren einschließlich Gutachten, das den guten Zustand der Straßen belegen soll, stellt der Verband Wohneigentum aus dem Rechtsmittelfonds bereit.

Kinder- und Jugendfreizeit Otterndorf

Harmonisches Miteinander an Meer und Badensee

Rund 30 Kinder und Jugendliche trafen sich am Pfingstwochende Anfang Juni im Otterndorf (bei Cuxhaven). Sie wurden betreut von vier ehrenamtlichen Helfern des Landesverbandes. "Das Wetter war toll! Die Kinder und Betreuer waren zufrieden", fasste Waltraud Heß die Tage zusammen. Die Organisatorin aus der VWE-Geschäftsstelle schwärmte von der Harmonie der Freizeit. Viele Teilnehmer waren erstmalig mit dabei. "Diese Kinder wurden von den anderen Teilnehmer sehr gut aufgenommen".

So vergingen die gemeinsamen Tage wie im Flug. Denn das Camp bietet jede Menge Abwechslung direkt an Meer und Badensee. Gemeinsam ging der Nachwuchs beispielsweise schwimmen oder

Pony reiten. Abends versammelte er sich am Lagerfeuer. Oder man traf sich zum Basteln und Werken.

Für die meisten Kinder stand am Ende der Freizeit fest, dass sie auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sein werden. Abweichend vom bisherigen Termin

findet das Treffen im kommenden Jahr an Christi Himmelfahrt statt. 2018 fällt er auf Donnerstag, den 10. Mai. Für den folgenden Brückentag nehmen Betreuer und Teilnehmer einen Urlaubstag und freuen sich so über ein verlängertes Wochenende.

Besonders gefragt waren T-Shirts zum Selbstbemalen. Stolz zeigen die Teilnehmer*innen die Ergebnisse.





Grüne Hausnummer

„Klimafreundliches Bauen und Sanieren lohnt sich“

27 Preisträger aus Hansestadt und Landkreis Lüneburg dürfen ihre Eingangstür ab sofort mit einer "Grünen Hausnummer" schmücken. Die Plakette ist eine Auszeichnung der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen. Sie honoriert den Einsatz der Gebäudeeigentümer für energieeffiziente Sanierungen oder Neubauten.

Zusammen mit Kreisrätin Sigrig Vossers überreichte Landesvorsitzender Peter Wegner (Foto li.) Anfang Mai die Klimaschutz-Auszeichnung im Rahmen einer Feierstunde in der Kreisverwaltung. „Mit der Grünen Hausnummer wird für alle sichtbar: Dieses Haus wurde energiebewusst gebaut oder saniert“, erklärt Wegner. Gute Beispiele sollen zum

Nachahmen anregen und Wohneigentümer motivieren, das eigene Heim für die Zukunft zu machen. Nachbarn, die energieeffizient sanieren oder bauen (wollen), schließen sich in vielen Gemeinschaften des Landesverbandes zusammen, um ihre Erfahrungen zu vertiefen (Weitere Info dazu unter kontakt@meinVWE.de).



Boßeln bringt Spaß, hält in Bewegung und ist überaus kommunikativ. Aus diesen Gründen lud die Gemeinschaft **Obstplantage** (Kgr. Lüneburg-Uelzen-Harburg/Land) Anfang April zum 4. Boßelturnier. Rund 30 Mitglieder und Gäste wetteiferten gutgelaunt um den Sieg. (aus www.obstplantage.imVWE.de)

Der Jugendausschuss wettet Projekte werden umgesetzt

Knapp zehn Gemeinschaften wollen den Jugendausschuss "vom Hocker reissen" (s. Ausgabe 3/17). Nachdem die Anmeldefrist Ende April endete, sichtete der Jugendausschuss in den vergangenen Wochen alle eingereichten Projektpläne, Fotos und Kurzdarstellungen. Bis Ende September haben die Gemeinschaften nun Zeit, ihre Ideen und Pläne in die Tat umzusetzen. Auf Wunsch steht ein Ansprechpartner zur Seite.

Museum der Strohverarbeitung Strohhut und Flaschenwärmer

Mit einer Lehrfahrt zum "Museum der Strohverarbeitung" in Twistingringen bedankte sich die Kreisgruppe Oldenburg-Ammerland Mitte Mai bei allen ehrenamtlichen Helfern in den Vorständen für die geleistete Unterstützung. Von diesem Museum hatten wohl nur

die wenigsten zuvor etwas gehört", vermutet Vorsitzender Siegfried Schliedermann. Umso mehr staunten die 30 Besucher über eindrucksvolle Ausstellungsgegenstände, wie der weltgrößte Strohhut mit einem Durchmesser von 5,80 Metern.



Quelle: Kreisgruppe Oldenburg-Ammerland

Leserbrief
Was freut, was ärgert Sie?
Senden Sie einen Leserbrief an
kontakt@meinVWE.de

aufgeschnappt . . .

... aus den Gemeinschaften **Wardenburg** und **Schellenberg** (beide Kgr. Oldenburg-Ammerland) entsteht eine neue Gemeinschaft. Nachdem sich bei der Mitgliederversammlung in Wardenburg kein funktionsfähiger Vorstand fand, schlugen Heidi Schneider, Vorsitzende der Gemeinschaft Schellenberg, und Kassenwartin Melanie Reiners den Zusammenschluss vor. Die Mitglieder willigten ein. Nun muss nur noch ein neuer Name gefunden werden.

... Sieben ausgediente Dialysebetten aus einer Praxis in Wolfsburg gehen im Herbst auf den Weg nach Litauen. Norbert Stemmer, Mitglied der Gemeinschaft **Fallerleben**, sammelte sie vor wenigen Wochen ein, um sie einem Krankenhaus in Visaginas zur Verfügung zu stellen. Initiiert wurde die Spenden-



Insgesamt 50 Mitglieder der Gemeinschaft "**Döhren am Harz**" (Kgr. Goslar/Salzgitter) reisten Mitte Mai mit dem Bus nach Tangermünde. Beim Rundgang durch die gut erhaltene Altstadt besichtigten sie historische Fachwerk- und Backsteingebäude samt Stadtbefestigungen und erklimmen die fast vollständig erhaltene Burg über der Stadt. Anschließend bestieg die Gruppe ein Ausflugschiff, auf dem die Reisenden den Tag vor der Heimfahrt mit Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen ließen.

aktion von der Gemeinschaft **Wolfsburg-Drömling** (Kgr. Wolfsburg).

... Gemeinschaften aus Barsinghausen, darunter die Gemeinschaft **Hohenbostel – Bördedörfer** und **Goltern**, teilten

sich Mitte Mai einen Stand auf einer Gewerbeschau mit einem örtlichen Anbieter für Löschgeräte. An zwei Tagen berieten ehrenamtliche Helfer die Besucher über Leistungen des Verbandes.



Viel Spaß hatten Ende April rund 20 Teilnehmer beim Skat- und Knobelturnier der Gemeinschaft **Winsen/Luhe** (Kgr. Celle). Nach einem fairen, spannenden und lustigen Match ging jeder Teilnehmer gut gelaunt mit einem Preis nach Hause.

Garteninfo

Kleine Gräserkunde

Früher war das Unkrautjäten im Garten einfach. Unkraut war Unkraut und Gras war Gras und somit fast immer auch Unkraut. Seit einigen Jahren sieht man jedoch vermehrt Ziergräser - und das zu Recht. Sie verleihen dem Beet eine ge-



Das Weidelgras (*Lolium perenne*) kommt direkt vom Rasen herüber.

wisse Leichtigkeit. Sie wirken natürlich schön. Selbst im kommunalen Grün finden wir viele pflegeleichte Präriegartenpflanzungen, die einen hohen Gräseranteil haben.

Leider besitzen Beete eine gewisse Dynamik. Stauden verbreiten sich gern. Dieses Phänomen akzeptieren Hobbygärtner freudig bei der Akelei oder der Wiesenglockenblume. Bei den Gräsern wird jedoch jedes Mal gefragt "Ist es ein gutes oder ist es ein schlechtes Gras?". Aber: Egal, um welches Gras es sich handelt; wichtig ist, dass es vor der Samenreife entfernt wird, damit es im



Wiesenrispengras ist ein Schnellbesiedler, häufig zu finden in ruderalen offenen Standorten. Es unterwandert den Gartenzaun über Rhizome.

nächsten Jahr nicht zur Plage wird.

Tipp: Falls Sie eine Rasenneuanlage planen, achten Sie penibel darauf, dass angelieferter Boden frei von Quecke ist. Erkennbar ist sie an den hellen Wurzel-ausläufern.

Ihr Gartenfachberater H.W. Heitzer



Aufgrund der Klimaveränderung hat sich in den letzten Jahren die wärmeliebende grüne Borsenhirse stark verbreitet. Sie kann man sehr gut an den kräftigen dunkelgrünen Halmen zu erkennen. Unten ein Bild von der Hirse in der Samenreife.

Freizeiten 2017

Reitfreizeit:

In einer Reitschule im Dreieck Hannover, Celle und Wolfsburg können Kinder und Jugendliche im Alter bis 18 Jahren erholsame Tage verbringen - für VWE-Mitglieder zum subventionierten Preis (**Hinweis:** Für 2017 erhöhte die Reitschule die Preise deutlich!).

Infos und Anmeldebögen in der Geschäftsstelle unter Tel.: 0800-8820700 bzw. unter www.meinVWE.de; Rubrik Leistungen/Kinder und Familie.



PARTNER (Bsp.)



KOOPERATIONSPARTNER



Energie-Beratungs-Zentrum
Hildesheim



RABATT-PARTNER

Zusatz-Privathaftpflicht-,
Wohngebäude-, Glas-,
Tierhalterhaftpflicht-Vers.



Grundstücks-
rechtsschutz:



Sterbe-, Unfall-,
Pflege-Renten-Risiko-Versicherung



Kfz-Haftpflicht:



Forderungsmanagement:
Creditreform
HANNOVER • CELLE • WOLFSBÜRG

Leistungen für Mitglieder (für Ø 40,- € Jahr *)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts-, Sicherheits- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Wochenenden, Sommer-/ Reitfreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Tibor Herczeg, Geschäftsführer, Königstr. 22,
30175 Hannover • Tel. 0511 882070 oder
per Email an kontakt@meinVWE.de

Donnerstag ist „Beratertag“**

	Donnerstag 06.07.2017	Donnerstag 13.07.2017	Donnerstag 20.07.2017	Donnerstag 27.07.2017
Rechtsberatung ¹⁾	X	X	X	X
Bauberatung ²⁾	X			
Energieberatung ²⁾	X*			
Baufinanzierungsberatung ³⁾		X		
Gartenberatung ⁴⁾	X		X	
Wohnberatung ⁵⁾		X		X
Steuerberatung ⁶⁾			X	

** in der Landesgeschäftsstelle Hannover. Telefonische Voranmeldung erforderlich unter 0800- 8820700

Beratersteam: ¹⁾ Rechtsanwälte Weisbach ²⁾ Architekten Christoph Groos / Ulrich Müller ³⁾ Sven Schneider

⁴⁾ Hans-Willi Heitzer ⁵⁾ Torsten Mantz ⁶⁾ Sabine Weibhauser

X* Energieberatung heute nur zwischen 13:00 und 15:30 Uhr (Info unter Tel.: 0800- 8820700)

* kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort